

Inhalt

1. Die Stadt vor den Toren	9
1.1. Fragestellung	11
1.1.1. Städtische Räume: Zum Raumbegriff	14
1.1.2. Lüneburg als Beispiel	20
1.2. Forschungsstand	21
1.2.1. Ansätze und Ergebnisse der Stadt-Umland-Forschung	22
1.2.2. Kommunales Bauwesen	26
1.2.3. Lüneburg	29
1.3. Quellenlage	33
1.3.1. Rechnungen als zentrale Quellen	33
1.3.2. Urkunden, Briefe und weitere Amtsbücher	49
1.3.3. Die herzogliche Überlieferung	51
2. Lüneburg im Spätmittelalter	53
2.1. Personen und Strukturen. Die gesellschaftliche Rolle der Saline	57
2.2. Stadt und Landesherr	60
2.3. Stadt und Klöster	63
2.3.1. Kloster Lüne	64
2.3.2. Kloster Medingen	66
2.3.3. Kloster Heiligenenthal	67
2.3.4. Kloster St. Michaelis	68
2.3.5. Kloster Scharnebeck	69
2.3.6. Bardowick	71
2.3.7. Zusammenfassung	71
2.4. Stadt und Adel	72
2.4.1. Die Lüneburger Ministerialen	73
2.4.2. Adlige als Söldner im Dienst der Stadt	75
2.4.3. Adlige als Burghauptleute	76
2.4.4. Der Adel zwischen Stadt und Landesherrschaft	77
2.4.5. Zusammenfassung	78

INHALT

3.	Städtisches Bauwesen in Lüneburg	79
3.1.	<i>to der stad buwe.</i> Aufgaben öffentlichen Bauens	81
3.2.	Strukturen des öffentlichen Bauwesens	85
3.2.1.	Der Rat und die Ausbildung des Bauamts.	86
3.2.2.	Finanzierung	92
3.2.3.	Der Bauhof und die Eigenbetriebe	110
3.3.	Andere Bauherren	159
3.3.1.	Der kirchliche Bausektor	159
3.3.2.	Weitere Akteure im Bausektor	173
3.3.3.	Fazit: Die Akteure im Lüneburger Bauwesen	174
3.4.	Der Fluss des Materials zwischen Land und Stadt	175
3.4.1.	Holz: Waldbesitz, Lieferanten und Abnehmer	176
3.4.2.	Kalk als Handelsware	194
3.4.3.	Fazit: Die Bedeutung des Baumaterialbezugs für die Umlandbeziehungen	201
3.5.	Kommunales Bauwesen und Umlandbeziehungen	203
4.	Städtisches Land	205
4.1.	Naturräumliche Voraussetzungen	206
4.2.	Besetztes Land	208
4.2.1.	Die Klöster.	210
4.2.2.	Lüneburger Bürger	228
4.2.3.	Exkurs: Die Struktur des Lüneburger Stadtfelds	250
4.2.4.	Die Lüneburger Hospitäler	251
4.2.5.	Zusammenfassung: Der städtische Besitzraum	274
4.3.	<i>communitatis utilitas</i> – Bauten der Gemeinschaft	276
4.3.1.	Ver- und Entsorgung	276
4.3.2.	Zeichen städtischer Frömmigkeit	304
4.3.3.	Die Landwehr	316
4.3.4.	Straßen und Wasserwege	339
4.3.5.	Zusammenfassung: Der städtische Nutzungsraum	361
5.	Ansprüche	364
5.1.	Das Stadtfeld als städtischer Kernanspruch	365
5.1.1.	Das Stadtfeld als Stätte urbanen Lebens und Wirtschaftens . .	365
5.1.2.	Die Weideumgänge als Fest und Vergewisserung	369

5.1.3. Die Stadtvogtei und das Landwehrgebiet als städtischer Gerichtsbezirk	373
5.2. Stadt und Landesherr	375
5.2.1. Die Schlösser und Vogteien	376
5.2.2. Transportwege	406
5.3. Die Verträge von 1562 und 1576	412
5.3.1. Der Vertrag von 1562	416
5.3.2. Der Vertrag von 1576	418
5.4. Fazit: Das städtische Anspruchsgebiet	421
 6. Der Stadtraum im eigenen und fremden Blick	424
6.1. Der Stadtraum im Text	425
6.1.1. Der Blick des Fremden? Lüneburg im Reisebericht	425
6.1.2. Der eigene Blick: Lunæburga Saxoniae	428
6.2. Die Auseinandersetzung um den Stadtraum im Kartenbild	432
6.2.1. Die Karten von 1575, 1576 und 1580 als Visualisierung des städtischen Anspruchs	435
 7. Schluss: Die Grenzen der Stadt	446
7.1. Der Lüneburger Stadtraum	447
7.1.1. Der Lüneburger Besitzraum	447
7.1.2. Der Bezugsraum für Holz	449
7.1.3. Der Nutzungsraum	450
7.1.4. Der Herrschaftsraum	451
7.1.5. Der Lüneburger Stadtraum und die städtische Bauaktivität	453
7.2. Der Stadtraum im Wandel	455
7.2.1. Das Stadtfeld als Kerngebiet des Stadtraumes	455
7.2.2. Wandel in der Konstitution und Wahrnehmung des Raumes im 16. Jahrhundert	457
 Quellen und Literatur	460
Ungedruckte Quellen	460
Gedruckte Quellen	463
Literatur	465

INHALT

Anhang	499
Maße und Gewichte	499
Ämterlisten	500
1. Kämmerer der Stadt Lüneburg von 1386-1497	500
2. Bauherren der Stadt Lüneburg von 1386-1497	502
3. Bierherren der Stadt Lüneburg von 1386-1497	505
4. Bürgermeister der Stadt Lüneburg von 1404 bis 1499	507
5. Weideherren der Stadt Lüneburg von 1386-1497	510
6. Auherren der Stadt Lüneburg von 1480-1496	513
7. Vorstände des Hospitals zum Hl. Geist der Stadt Lüneburg von 1386-1497	514
8. Vorstände des Nikolaihofs der Stadt Lüneburg in Bardowick von 1386-1496	517
9. Burghauptleute von Bleckede von 1397-1505	519
Karten	520
Nachwort	529
Register der Personen und Orte	531